

# SCREAMS Before SILENCE



Ein Dokumentarfilm  
über die sexualisierte  
Gewalt der Hamas  
am 7. Oktober 2023

OmU (Hebräisch/Englisch mit englischen Untertiteln)

**04.09.24 – 20 Uhr**  
Einlass ab 19:30 Uhr

**Kino im U**  
Leonie-Reyggers-Terrasse  
Dortmund



**VIelfalt.  
Toleranz.  
Demokratie.**

**NETZWERK**  
zur Bekämpfung von  
**ANTISEMITISMUS**  
in Dortmund

# Screams before Silence

Ein Dokumentarfilm über die sexualisierte Gewalt der Hamas am 7. Oktober 2023 (OmU, englisch)

**04.09.2024 | 20.00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr | Kino im U**

Während der Angriffe der Hamas vom 7. Oktober auf israelische Städte und auf das Nova Music Festival wurden Frauen und Mädchen vergewaltigt, angegriffen und verstümmelt. Entlassene Geiseln haben angegeben, dass auch israelische Gefangene in Gaza sexualisierte Gewalt erlitten. Trotz vieler Belege hierfür wurden diese Taten von Menschenrechtsgruppen und internationalen Organisationen nur wenig überprüft. Teilweise wurde sogar versucht, sie zu relativieren oder sogar zu leugnen.

In Screams Before Silence, einem 60-minütigen, moderatorischen Dokumentarfilm, interviewt Sheryl Sandberg, ehemalige COO von Meta und Gründerin von LeanIn.org, mehrere Augenzeugen, freigelassene Geiseln, Ersthelfer, medizinische und forensische Experten sowie Überlebende der Hamas-Massaker. Weitere Informationen zum Film finden sich unter:

**[www.screamsbefore Silence.com](http://www.screamsbefore Silence.com)**

**Hinweis: Der Film enthält zum Teil drastische Schilderungen von Betroffenen von sexualisierter Gewalt, allerdings kein Bildmaterial entsprechender Taten.**

Wir empfehlen den Film ab 16 Jahren zu schauen. Es besteht die Möglichkeit, während und nach dem Film einen psychologisch betreuten Rückzugsraum aufzusuchen.

Eine Veranstaltung der Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie der Stadt Dortmund in Kooperation mit dem Netzwerk zur Bekämpfung von Antisemitismus in Dortmund.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind sowie in dieser Weise die Veranstaltung stören, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.